

Die Kampagne #StolenMemory als deutsch-polnisches Bildungsprojekt

**A r o l s e n
A r c h i v e s**

International Center
on Nazi Persecution



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Beispielprogramm/-ablauf

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5 und weitere Tage bzw. Projekte
<p>Vorbereitung auf den Gedenkstättenbesuch mit documentED* und Online Tools eGuide*</p> <p>Besuch der Gedenkstätte</p> <p>Auswertung des Gedenkstättenbesuchs</p>	<p>Biographiearbeit (Modul 1)*: Recherche im Online-Archive*, Rekonstruktion des Verfolgungsweges und der Biographie einer ausgewählten bzw. gesuchten Person</p>	<p>Thematisches Angebot zum historischen Kontext (des Verfolgungswegs der Person) in der Gedenkstätte und/oder mit online Materialien* der Arolsen Archives oder einer Bildungsstätte/ Bildungseinrichtung</p>	<p>Spurensuche vor Ort und/oder online z.B. überlieferte Orte im Zusammenhang mit der Verfolgung und Biographie der Person (Modul 1)*</p> <p>Erstellen einer Präsentation mit Rechercheergebnissen (Modul 4)*</p>	<p>Einleiten von Recherchen zwecks Suche der Familie und Effektenübergabe (Modul 2)*</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Ausstellung* #StolenMemory) (Modul 4)*</p> <p>Treffen mit der gefundenen Familie zwecks Effektenübergabe (oder Modul 3)**</p> <p>Erstellen einer Dokumentation und Gedenken (Modul 4)*</p>

*detaillierte Beschreibung einzelner **online-Tools** der **Arolsen Archives** sowie der einzelner **Projekt-Module** und Informationen zur Ausstellung finden Sie in der **Broschüre** „Die Kampagne #StolenMemory als deutsch-polnisches Bildungsprojekt“ (LINK zur Broschüre [hier](#))

** Modul 3 beinhaltet alternativ ein Interview mit der Familie, die bereits Effekten zurückerhalten hat

Das **modulare Projekt** soll für einen längeren Zeitraum angelegt werden. Die jeweiligen Jugendgruppen aus Deutschland und Polen könnten vorbereitend – und/oder im Anschluss an die Begegnung – »zu Hause« recherchieren. Die einzelnen Schritte bzw. Module können auch auf mehr als eine deutsch-polnische Begegnung verteilt werden. Man kann jedoch auch nur Projekte mit dem Modul 1 oder 1 und 4 gestalten, die den Zeitraum einer Begegnung füllen. Das dargestellte Programm ist nur als Beispiel zu betrachten und soll an die Gegebenheiten der eigenen Projektidee angepasst werden.

Die weiteren, hier nicht aufgeführten Programminhalte des Projekts ermöglichen den Jugendlichen, einander kennenzulernen, schließen Elemente der interkulturellen Bildung ein und regen das Interesse der Jugendlichen für das Nachbarland an.